

# Was würdet ihr hier machen?

**Beitrag von „Wollsocken“ vom 3. Februar 2016 19:59**

## Zitat von kodi

Da hat Firelilly aus mathematischer Sicht völlig recht. Das nun die Notenverordnungsschreiber einiger Bundesländer Mathenieten sind und sowas trotzdem vorschreiben ist eine andere Sache.

Ich verweise an dieser Stelle noch mal darauf, dass es um das Thema "Nachvollziehbarkeit" geht und nicht darum, ob Du es gut oder schlecht findest, das Noten über ein gewichtetes Mittel errechnet werden. Wieso sollten es "Mathenieten" sein, die sich sowas ausdenken. Wir sprechen hier über verschiedene Systeme, das ist alles.

## Zitat von kodi

Auch in Mathe gibt es mündliche Mitarbeit. Die macht in NRW z.B. 50% der Note aus. Damit kann aus einer schriftlichen 3 und 5 durchaus dann auch die Endnote 5 herauskommen.

Eben. Stichwort "Nachvollziehbarkeit". Wenn das so ist, mit der Mitarbeitsnote, kann natürlich die 5 herauskommen. Das müsste man aber rechtzeitig wissen, dass es so ist --> Transparenz nennt man das. Die Thread-Erstellerin fragt sich, wie es zu dieser 5 kam und das halte ich für eine absolut nachvollziehbare Frage, die geklärt werden sollte.